

klimakongress hamburg 2004



www.verkehr-macht-klima.de

12. bis 14. November 2004
im Geomatikum der Universität Hamburg
Bundesstraße 55, 20146 Hamburg

Die Ziele

Der Kongress beschäftigt sich mit Verkehr von Menschen und Gütern zu Lande, zu Wasser und in der Luft. Er analysiert

- die heutigen und absehbaren zukünftigen **ökologischen Folgen gegenwärtiger Mobilitätsformen und Verkehrsentwicklungen**. Im Mittelpunkt stehen dabei die Folgen für die Klimaentwicklung, denn hier handelt es sich um dramatische und irreversible Folgen für die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit.
- die strukturellen **Bedingungen und Ursachen gegenwärtiger Verkehrskonzepte und Entwicklungen**. Er benennt auch die wirtschaftlichen und politischen Kräfte und Interessen, die diese Entwicklung forcieren.

1 Der Kongress

- ist ein Forum zur **Formulierung alternativer Mobilitäts- und Verkehrskonzepte**, die eine Senkung des Ressourcenverbrauchs, insbesondere des Energieverbrauchs und damit klimarelevanter Emission sowie akuter gesundheitlicher Belastungen für die Menschen zur Folge haben
- diskutiert **Strategien der Veränderung**: Es geht um den Abbau von Subventionen für den Flugverkehr und die Durchsetzung ehrlicher Preise für den Autoverkehr ebenso wie um die Frage, wie die Mehrheit der Bevölkerung für eine nachhaltige Mobilität gewonnen werden kann. Es geht um die Auseinandersetzung mit Interessen global agierender transnationaler Mineralöl- und Autokonzerne ebenso wie um den Kampf der Bürgerinitiative vor Ort. Der Kongress wird auch nach den Hindernissen fragen, die auf allen Ebenen die Berücksichtigung lange vorhandener Erkenntnisse der Wissenschaft und der Umweltbewegung verhindern und er wird nach Wegen suchen, diese Hindernisse aus dem Weg zu räumen.

Der Kongress möchte **Menschen für eine Verkehrswende in Bewegung setzen**: Bürger-, Planer-, Ingenieur-, Manager-, PolitikerInnen, Verwaltungsfachleute sollen dafür gewonnen werden, sich in ihrem Tätigkeitsbereich, als Konsument- und nicht zuletzt als politisch verantwortliche BürgerInnen - für ökologische Formen von Verkehr einzusetzen und zu praktizieren.

1.1 Die Teilnehmer- und AkteurInnen

Der Kongress wird gestaltet von

- WissenschaftlerInnen des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
- von VertreterInnen interessierter Verbände und Organisationen
- von WissenschaftlerInnen verschiedener Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- und natürlich von den TeilnehmerInnen, die aus dem Kreise
 - interessierter und engagierter BürgerInnen
 - von Planer- und PraktikerInnen aus Unternehmen
 - von EntscheidungsträgerInnen aus Politik und Verwaltungen
 - von Studierenden und WissenschaftlerInnen aus Hochschulen
 - und anderen Einrichtungen kommen.

1.2 Die Struktur des Kongresses

1.2.1 Auftaktveranstaltung

Freitag, 12.11.04, 19 -22 Uhr, Hörsaal H 1

Der Kongress wird mit einer großen Veranstaltung zu Grundfragen von Mobilität und Klimaschutz eröffnet.

Prof. Dr. Hartmut Graßl, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg, wird aktuelle Erkenntnisse der Klimaforschung und die ohne drastisches Umsteuern drohenden Folgen der Klimaveränderungen darstellen.

Prof. Dr. Peter Hennicke, Präsident des Wuppertal Institut, wird die Fragestellung des Kongresses auch unter entwicklungs- und friedenspolitischen Aspekten betrachten.

Prof. Dr. Heiner Monheim, Universität Trier, wird die ökologischen Probleme heutiger Formen von Mobilität und Verkehr darstellen und dabei besonders auf die Klimafolgen des Verkehrs eingehen.

Moderation: **Karin Heuer**, umdenken e.V./Heinrich-Böll-Stiftung

1.2.2 Sonnabend, 13.11.04

Am Sonnabend wird tagsüber eine Kinderbetreuung durch MitarbeiterInnen des Hauses der BUNDten Natur im Geomatikum angeboten.

1.2.2.1 Plenum 10 – 13 Uhr, Hörsaal H 1

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick und Grundlagen zu den Foren des Nachmittags:

- Welche Klimafolgen hat die gegenwärtige Verkehrsentwicklung
 - Die rasante Entwicklung des Flugverkehr, vor allem des Ferntourismus
 - Die drastischen Steigerungsraten im Güterverkehr

- die hohe Dichte des PKW-Verkehrs

- Was ist zu tun, wenn katastrophale Klimafolgen vermieden werden sollen.
- Welche Faktoren verhindern die Durchsetzung einer Wende in der Verkehrs- politik?

Referenten:

Dr. Axel Friedrich, Umweltbundesamt, Berlin

Axel Pastowski, Wuppertal Institut

Prof. Dr. Ing. Rudolf Petersen, Wuppertal Institut

Moderation: NN

1.2.2.2 Die Foren am Nachmittag 14:30 – 17:30 Uhr

Aufbauend auf der Vormittagsveranstaltung wird die Diskussion um die Verkehrsträger vertieft und erörtert, welche alternativen Entwicklungsstrategien notwendig sind und wie diese durchgesetzt werden können.

Forum 1 Infrastruktur- und Investitionspolitik

Entscheidungen der Regierungen und Parlamente über Verkehrsinvestitionen sind Strukturentscheidungen für lange Zeiträume. Sie sind deshalb auch für den Klimaschutz von herausragender Bedeutung.

- Welche Infrastruktur- und Investitionsentscheidungen braucht der Klimaschutz?
- Bauen auf Kosten der Zukunft: Wer zahlt 2030 die Infrastruktur und deren Erhaltung?
- Woran scheitert eine integrierte Verkehrsplanung
- Welche Faktoren verhindern ein ökologisches Umsteuern der mittelfristigen Verkehrsplanung?

Referenten:

Holger Dalkmann, Wuppertal Institut

Armin Duttiné, TRANSNET Gewerkschaft GdED

Eckardt Fricke, Leiter Steuerung Fahrweginvestition, DB Netz AG

Tilmann Heuser, Verkehrsreferent BUND

MinR. Reinhard Weber, Referatsleiter Grundsatzabteilung des BMVBW

Moderation: **Rainer Schneider**, Hamburg Consult

Forum 2 Privatisierung, Deregulierung und Wettbewerb im öffentlichen Verkehr

Förderer:

Die Privatisierung des öffentlichen Verkehrs, namentlich der Bahn, sollte – nicht nur in Deutschland – zu mehr Effizienz, Kundenfreundlichkeit und geringeren Kosten führen. Führt sie zu mehr Klimafreundlichkeit?

- Welche Folgen haben Privatisierung und Deregulierung auf die Fähigkeit des öffentlichen Verkehrs, Auto- und Flugverkehr zu ersetzen?
- Wo nützt die gegenwärtige Entwicklungsstrategie der DB AG dem Klimaschutz und wo schadet sie ihm?
- Die Entwicklung öffentlicher Verkehrssysteme und ihre Auswirkungen auf den Klimaschutz im europäischen Vergleich
- Welche Folgen hat die Liberalisierung des EU-europäischen Bahnverkehrs auf den Klimaschutz?
- Welche staatlichen Rahmenbedingungen braucht der öffentliche Verkehr, wenn Auto- und Flugverkehr in größerem Umfang ersetzt und zugleich seine spezifischen CO₂-Emissionen senken soll?

Referenten:

Joachim Kettner, Leiter des Bahn-Umweltzentrums der Deutschen Bahn AG
Prof. Dr. Heiner Monheim, Universität Trier
Dr. Karl-Heinz Rochlitz, Connex Verkehr GmbH
Georg Wilke, Wuppertal-Institut

Moderation: **Walter Bräker**

Forum 3 Güterverkehr

Wie lassen sich die wachsenden Warenströme umweltgerechter abwickeln und welche Ansatzpunkte gibt es zu ihrer Begrenzung?

20% der Erdbevölkerung verbrauchen 80% der Ressourcen die über lange Wege zu ihnen transportiert werden. Die rasante Zunahme des Güterverkehrs ist zugleich eine Folge der Liberalisierung des Welthandels im Zuge der Globalisierung.

- Güterverkehr im internationalen Vergleich (Schweiz – Deutschland)
- Es geht auch anders! – Geht es auch anders?
Der Güterverkehr in Deutschland – ein Streitgespräch
- Ökologische Alternative Seeverkehr?
- Ansatzpunkte für eine Reduzierung der Güterströme, zunächst für eine Reduktion der Wachstumsraten

Referenten:

Thomas Altmann, Leiter Kommunikation Raillon, Stinnes AG
Dr. Michael Arretz, Otto Versand
Dr. Andreas Pastowski, Wuppertal Institut
Sonja Klingberg-Adler, T + E Transport + Environment

Moderation: **Prof. Dr.-Ing. Rudolf Petersen**

Forum 4 Flugverkehr + Tourismus

Der Flugverkehr schädigt das Klima doppelt so stark wie bisher angenommen und sein Anteil am Klimawandel ist bereits heute ungefähr so groß wie der des Autoverkehrs; die jährlichen Steigerungsraten betragen 4-5%.
Fliegen wir in die Klimakatastrophe?

- Warum ist Flugverkehrs besonders schädlich für den Klimaschutz?
- Strategie der Flugverkehrsunternehmen – zukunftsfähig?
- „Über den Wolken...“ Billigflieger und Lebensstil
- Wie lässt sich diese Entwicklung bremsen (Stichwort: Subventionsabbau)?
- Kompensationsprojekte: Feigenblatt oder Chance für den Klimaschutz

Referenten

Prof. Dr. Robert Sausen, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt(DLR)
Dr. Karl-Otto Schallaböck, Wuppertal Institut
Dr. Karlheinz Haag, Deutsche Lufthansa AG
Steffi Schubert, Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)
Dr. Dietrich Brockhagen, Germanwatch

Moderation: **Helmar Pless**, VCD

Forum 5 Optimierung der Fahrzeuge oder des Mobilitätsangebotes? Entwicklungsstrategien der Fahrzeugindustrie

Alle Effizienzgewinne der letzten Jahrzehnte wurden durch mehr und größere Fahrzeuge mit höheren Fahrleistungen zunichte gemacht. Eine Motorisierung Chinas und anderer Entwicklungs- und Schwellenländer auf deutschen Niveau wäre für die Klimaentwicklung ein Supergau.

- Alternative Antriebe und Treibstoffe – ein Weg aus der Klimafalle?
- Möglichkeiten und Grenzen von Effizienzstrategien in der Fahrzeugentwicklung
- Leitbilder für eine Klima schonende Mobilitätsindustrie

Referenten:

Dr. Martin Pehnt, IFEU Institut
Gerd Lottsiepen, VCD
Peter Wandt, Toyota Deutschland
Roland Reichel, Bundesverband Solarmobil e.V. (bsm e.V.)
Heinz Otto, Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE e.V.)
Peter Schenzle, Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt (HSVA)
Stephan Wrage, SkySails GmbH

Moderation: **Robert Krause**

Förderer:

Forum 6

Mobilität in Ballungsräumen

Probleme und Perspektiven in einer vergleichenden Betrachtung europäischer Zentren (Metropolregion Hamburg ...)

Der Autoverkehr treibt Menschen aus den Städten in die Randgebiete, wodurch sich wiederum das Verkehrsaufkommen erhöht. Haushalte ohne eigenes Auto sind nach wie vor stark benachteiligt.

- Stadtstruktur und Verkehr (z. B. Hamburger Hafen City)
- ÖPNV und integrierte Verkehrssysteme für die Zukunft
- Radverkehr – das ungenutzte Potential. Eine vergleichende Betrachtung verschiedener Zentren.

Referenten:

Edmund Flößer, Klima-Bündnis

Hans-Jürgen Maass, Zukunft Elbinsel e.V.

Dr. Winfried Wolf, Publizist

Stefan Warda, ADFC

Stefan Heimlich, ver.di

Dr. Andreas Huber, Hamburger Verkehrsverbund (Schulberatung)

Moderation: **Dr. Oscar Reutter**, Wuppertal Institut

1.2.2.3 Abendveranstaltung 19:00 – 22:00 Uhr, Hörsaal H 1 **Klimaschutz und Verkehr in Zeiten neoliberaler Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik**

- Welche Folgen haben Privatisierung und Deregulierung und der damit einhergehende Rückzug des Staates aus der Finanzierung und Gestaltung wesentlicher gesellschaftlicher Bereiche für die zukünftige Verkehrsentwicklung?
- Ist unter diesen Bedingungen eine ökologisch angepasste Verkehrsentwicklung überhaupt möglich? Wo liegen unter den gegebenen gesellschaftlichen Kräfteverhältnissen Ansatzpunkte zur Veränderung?
- Zusammen mit welchen gesellschaftlichen Akteuren kann die Umweltbewegung erfolgreich für eine andere Verkehrsentwicklung eintreten – gegen wen muss sie sich durchsetzen?

Prof. Dr. Elmar Altvater, Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut

Jan Kahmann, Bundesvorstand ver.di

Prof. Dr.-Ing. Helmut Holzapfel, Universität Kassel

Moderation: **Dr. Angela Oels**, Universität Hamburg

Förderer:

1.2.3 Sonntag 14.11.03, 10.00 – 13.00 Uhr, Hörsaal H 1
Abschlussveranstaltung

Keine Chance zur Veränderung? Durchsetzungsbarrieren einer ökologischen Verkehrspolitik – und wie sie überwunden werden können

Es gibt seit vielen Jahren intelligente ökologische Verkehrskonzepte, von deren Verwirklichung wir trotz zunehmender Brisanz des Klimaproblems weiter entfernt sind denn je. Welche Strategien braucht die Umweltbewegung und andere gesellschaftliche Akteure, um dieser Entwicklung mittelfristig eine andere Richtung zu geben?

- Welche ökonomischen, politischen und administrativen Interessen und Strukturen verhindern eine zukunftsfähige Verkehrspolitik?
- Medien und Mobilität - Warum ist eine öffentliche Vermittlung alternativer Mobilitäts- und Verkehrsformen so schwierig?
- Psychologische Barrieren rationaler Mobilität
- Nur gemeinsam werden wir stark – über die Notwendigkeit breiter Bündnisse für eine Klima schonende Mobilität, für eine andere Verkehrspolitik

Podiumsdiskussion mit:

Tilman Heuser, BUND
Dr. Winfried Wolf, Publizist
Dirk Flege, Allianz pro Schiene
Martin Stuber, DGB Bundesvorstand
Oliver Moldenhauer, attac Deutschland

Moderation: **Prof. Dr.-Ing. Helmut Holzapfel**, Universität Kassel

2 Ausstellungsbereich

Das Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg wird das interaktive Terminal zu Klimathemen sowie Filme zum Thema anbieten.

Unternehmen, welche die Durchführung des Kongresses finanziell unterstützen und die teilnehmenden Organisationen und Verbände stellen ihre zukunftsweisenden, innovativen Produkte und ihre Arbeit dar.

3 Werbung, Pressearbeit

Durch weit angelegte Werbung mittels Plakaten, Anzeigen, Flyern u. a. sowie mit Hilfe intensiver Pressearbeit im Vorfeld des Kongresses wird die Öffentlichkeit auf die Anliegen des Kongresses aufmerksam gemacht.

4 Webseite

Als Informationsportal wird die Webseite www.verkehr-macht-klima.de eingerichtet, die über Akteure, Inhalte und Abläufe des Kongresses informiert und zum Dialog einlädt.

Nach Möglichkeit sollen die Vorträge und Diskussionen der Veranstaltungen als Dokumentation bzw. Abstracts als Download zur Verfügung gestellt werden und damit auch für NichtteilnehmerInnen zugänglich sein.

5 Veranstalter, Kongressmanagement

Veranstalter des Kongresses ist der BUND Hamburg in Kooperation mit seinem Bundesverband und dem Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie. Kooperationen mit anderen Instituten, Umweltorganisationen und Gewerkschaften finden statt und sind erwünscht.

5.1 Projektleitung

Für die organisatorische Vorbereitung und Abwicklung ist ein Projektleiter verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehört die Planung der erforderlichen Arbeitsschritte (Arbeits- und Ablaufpläne); Koordinierung der ehrenamtlichen Mitarbeit; Vollzug von Aufgaben, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht erledigen können; Einsatz und Abrechnung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

Kontakt:

Gilbert Siegler

Braamwisch 41
22175 Hamburg

fon: 040-640 89 284

g.siegler@web.de

Ulrich Kubina
HanseUmweltKontor
Husumer Str. 16
20251 Hamburg

fon: 040-460 63 990

fax: 040-460 63 993

uk@hanseumweltkontor.de